Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 34 [i.e. 35]

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 34

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXI. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. November 1905.

Wochenspruch: Soll die Praxis gut rentieren,
Muß man Theorie studieren.

Schweizerische Gewerbezählung.

In der ganzen Schweiz wurden 564,022 Gewerbetreibende gezählt, worunter 250,066 landwirtschaftliche, 242,543 Handwerks-, industrielle und Handelsbetriebe und 71,413 Heimarbeitsbetriebe, in welchen am Zähltage (9. August) 1,793,166 Personen beschäftigt waren; 26,469 Motorbetriebe arbeiteten mit 515,859 PS.

Verbandswesen.

Zusammenschluß der Bauhandwerksmeister im Amte Seftigen. In Rümligen fand letzthin eine Versammlung von Handwerksmeistern des Baufachs statt, um zu beraten, ob und wie ein engerer Zusammenschluß möglich sei. Die mißliche Lage, in die das Bauhandwerk gekommen ist, zwingt die Meister, nach Mitteln zur Abhilfe zu suchen. Nicht sich fortwährend unterbieten, sondern sich gegenseitig verständigen, scheint in der Tat das beste Mittel zu sein, das Handwerk zu sanieren. Es herrschte denn auch eine entschlossene Stimmung, und fand in der lebhaft benutzten Diskussion ihren Ausdruck, eine Organisation der Bauhandwerksmeister anzustreben. Es wurde ein Initiativkomitee von drei Mann bestellt, das die Vorarbeiten besorgen und einer in Bälde einzuberufenden größern Versammlung bestimmte Vorschläge vorlegen soll. Daß eine solche Organisation verschiedenen Schwierigkeiten begegnen werde, verhehlte man sich nicht, aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Schweizerische Drahtseilbahnen.

Seit der Eröffnung der ersten schweizerischen Drahtseilbahn, Lausanne-Ouchy, welche am 16. März 1877 dem Betriebe übergeben wurde, ist in der Schweiz im Durchschnitt jedes Jahr mindestens eine Drahtseilbahn gebaut worden. Mit den gegenwärtig im Bau begriffenen Seilbahnen Locarno-Madonna del Sasso im Kanton Tessin, und Muottas-Muraigl im Kanton Graubünden steigt die Zahl der schweizerischen Drahtseilbahnen mit fahrplanmäßiger Personenbeförderung auf 33. Nach der Reihe ihrer Entstehung aufgezählt, verteilen sich dieselben auf 10 Kantone wie folgt:

Bern neun: Gießbach-Bahn (eröffnet 1879). Marzili-Bahn (1885). Biel-Magglingen (1887). Beatenberg-Bahn (1889). Lauterbrunnen-Grütsch (1891). Biel-Leubringen (1898). Reichenbach-Bahn (1899). Gurten-Bahn (1899). St. Immer-Sonnenberg (1902).

Waadt sechs: Lausanne-Ouchy (1877). Lausanne-Gare (1879). Territet-Glion (1883). Cossoney-Gare (1897). Lausanne-Signal (1899). Vevey-Pelerin (1900).

Tessin drei: Lugano-Bahnhof (1886). Salvatore-Bahn (1890). Locarno-Madonna del Sasso (im Bau).